

C. René Hirschfeld

# HELLES LIED

für Stimme und Klavier

nach einem Gedicht von Friedrich Hölderlin

(op. 75)

## Der Spaziergang


Ihr Wälder schön an der Seite  
Am grünen Abhang gemalt,  
Wo ich umher mich leite,  
Durch süße Ruhe bezahlt  
Für jeden Stachel im Herzen,  
Wenn dunkel ist mir der Sinn,  
Denn Kunst und Sinnen hat Schmerzen  
Gekostet von Anbeginn.  
Ihr lieblichen Bilder im Tale,  
Zum Beispiel Gärten und Baum,  
Und dann der Steg, der schmale,  
Der Bach zu sehen kaum,  
Wie schön aus heiterer Ferne  
Glänzt Einem das herrliche Bild  
Der Landschaft, die ich gerne  
Besuch' in Witterung mild.  
Die Gottheit uns freundlich geleitet  
Uns erstlich mit Blau,  
Hernach mit Wolken bereitet,  
Gebildet wölbig und grau,  
Mit sengenden Blitzen und Rollen  
Des Donners, mit Reiz des Gefilds,  
Mit Schönheit, die gequollen  
Vom Quell ursprünglichen Bilds

Friedrich Hölderlin

# Helles Lied

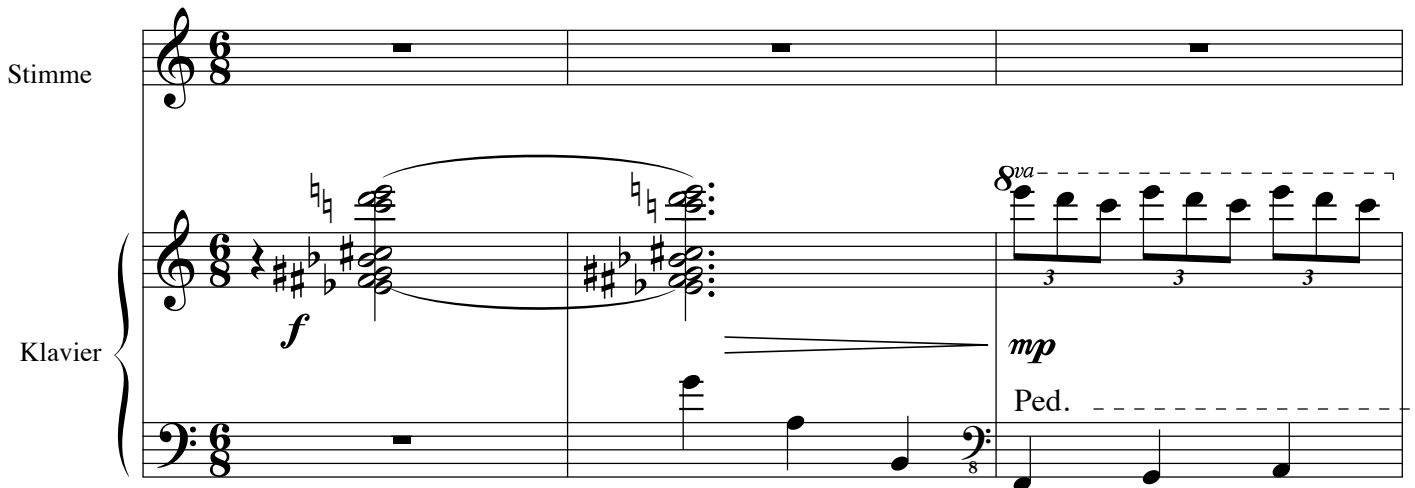
für Stimme und Klavier

nach einem Gedicht von Friedrich Hölderlin

 ~ 5/6 – transzendent und mit größter Ruhe

C. René Hirschfeld (op. 75)

Stimme



Klavier

4 *mp*



Ihr Wäl - der...                      Ihr Wäl - der...

8 (Pedal nie abdämpfen!)

7

Ihr Wäl - der schön an der Sei - te... Ihr Wäl - der

8va

7

8

10

schön an der Sei - te am grü - nen Ab - hang ge - malt - ,

8va

10

8

13

Ihr Wäl - der... Wo ich um - her mich lei - te, durch sü - ße Ru -

8va

13

8

17

he be - zahlt, Durch sü - ße Ru - he be - zahlt für

*gva*

8

20

je - den Sta - chel im Her - - - zen, wenn dun - kel ist mir der Sinn -

*gva*

8

23

Denn Kunst und Sin - nen hat Schmer - zen ge - ko - stet

*gva*

8

26

von An - be - ginn.

8va

3 3 3

sub. *f*

8

29

8va

3 3 3

(Ped.)

*mf*

3 3 3

32

Ihr lieb - li - chen Bil - der im Ta - le, Zum Bei - spiel Gär - ten

8va

Ped. *pp*

3 3 3

(Pedal nie abdämpfen)

3 3 3

36

und Baum, Und dann der Steg, der schma - le, der

36 *8va*

39

Bach zu se - hen kaum. Ihr lieb - li - chen Bil - der im Ta - le...

39 *8va*

43

Wie schön... Wie schön aus hei - te - rer Fer - ne... aus

43 *8va*

47

hei - te - rer Fer - ne Glänzt Ei - nem das herr - li - che Bild...

47 *(8va)*

50

Glänzt Ei - nem das herr - li - che Bild Der Land - schaft, die ich

50 *(8va)*

53

ger - ne Be - such' in Wit - te - rung mild.

53 *(8va)*

*f*



56

Die Gott - heit uns freund - lich ge -

8va

(Ped.)

(loco)

*p*

3 3 3

*p*

3 3 3

(Pedal nie abdämpfen)

59

lei - tet Uns erst - lich mit Blau, Her - nach mit Wol - ken be -

59

3 3 3

3 3 3

3 3 3

62

rei - tet, - - - Ge - bil - det wöl - big und grau... wöl - big

62

3 3 3

3 3 3

3 3 3

(b)

(b)

65

wöl - big und grau, Mit sen - gen - den Blit - zen Mit

(b)

68

sen - gen - den Blit - zen und Rol - len Des Don - ners, mit Reiz des Ge -

(b)

71

filds Mit Schön - - - - heit, Mit Schön - - - -

(b)

74

heit, die ge - quol - len Vom Quell Vom Quell

77

ur - sprüng - li - chen Bilds.

80

Berlin, Dez. 1999